

Neue Bewohnerparkzonen in Aachen starten: Alle Infos zu Gebühren und Ausweisen

Ab 9. September gelten neue Regeln für die Bewohnerparkzonen Ost 1 und Ost 3 in Aachen. Infos zu Parkgebühren und Ausweisen hier.

Ab dem 9. September treten in Aachen neue Regelungen für die Bewohnerparkzonen Ost 1 und Ost 3 sowie eine Erweiterung der Zone V in Kraft. Dies geschieht im Rahmen einer umfassenden Umgestaltung des Parkraums in der Stadt, die den Bedürfnissen der Anwohner Rechnung tragen soll. Die Stadt Aachen hat den Fachbereich Presse darüber informiert, dass die neuen Parkregelungen im Wesentlichen bereits eingerichtet sind und mit dem Aufbau von 29 neuen Parkscheinautomaten begonnen wurde.

Neues Parksystem soll Anwohner entlasten

Die Einführung der Parkautomaten erfolgt schrittweise, beginnend mit der Installation der Fundamente im Juli. Diese Automaten werden es den Fahrern ermöglichen, ihr Fahrzeug für kurze Zeit legal zu parken, ohne einen Bewohnerparkausweis zu besitzen. Um die Anwohner nicht finanziell zu überlasten, sind die Parkgebühren zeitlich begrenzt: Montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr müssen Parkende für bis zu 40 Minuten mindestens einen Euro zahlen. Ein Tagesticket kostet in der Zone Ost 1 acht Euro und in Ost 3 sechs Euro.

Gebührenstruktur: Ein Schritt in die

Zukunft

Die Gebühren für Bewohnerparkausweise werden in naher Zukunft geändert. Neu berechnet werden diese Gebühren auf Basis des Flächenverbrauchs. So kostet beispielsweise ein Ausweis für einen Smart EQ Fortwo rund 150 Euro pro Jahr, während für einen VW Golf 8 245 Euro anfallen und ein Mercedes Van, V-Klasse, mindestens 300 Euro jährlich kosten wird. Auch wenn die Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro hinzukommt, sollen die neuen Regelungen dazu beitragen, den Parkraum gerechter zu verteilen.

Betroffene Straßen und Zonen

Zu den Straßen, die unter die neue Parkregelung fallen, gehören zahlreiche zentrale Verkehrsadern. Die Zone Ost 1 umfasst unter anderem den Adalbertsteinweg, die Eifelstraße und die Stolberger Straße, während die Zone Ost 3 Straßen wie die Bischofstraße und die Joseph-von-Görres-Straße umfasst. Diese strategische Auswahl soll die Parkplatzsituation in den belebten Stadtteilen positiv beeinflussen.

Wie Anwohner von den Regelungen profitieren können

Anwohner der betroffenen Zonen haben die Möglichkeit, einen speziellen Bewohnerparkausweis zu beantragen, der ihnen eine bevorzugte Parkmöglichkeit garantiert. Dieser Ausweis kann ab dem 12. August über das digitale Serviceportal der Stadt Aachen beantragt werden, oder persönlich in den Bürgerservice-Stellen. Die neuen Regelungen sollen nicht nur die Parkraumsituation verbessern, sondern auch eine nachhaltigere Mobilität in der Innenstadt fördern.

Fazit: Ein wichtiger Schritt für Aachen

Die bevorstehenden Änderungen bei den Bewohnerparkzonen in

Aachen sind ein bedeutender Fortschritt im Hinblick auf die Stadtentwicklung. Die Stadtverwaltung zeigt damit, dass sie die Herausforderungen des urbanen Lebens ernst nimmt und sich bemüht, die Lebensqualität ihrer Bürger zu erhöhen. Mit der Einführung dieser neuen Regelungen wird ein entscheidender Schritt in Richtung einer gerechteren und nachhaltigeren Parkplatzverwaltung gemacht.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de